

A. Europapolitische Programmatik

Die europapolitischen Aktivitäten des Bezirksamtes Treptow-Köpenick konzentrieren sich in den Jahren 2010/2011 zum einen auf die Umsetzung von Projekten im Rahmen des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit (BBWA). Hierzu zählen die Projekte, die über die Programme Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) und Lokales Soziales Kapital (LSK) finanziert wurden. Ziel dieser Maßnahmen ist die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit vor Ort, die Schaffung von Ausbildungsplätzen und die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Infrastruktur. Die Wirtschaftsdienlichen Maßnahmen werden über den EFRE, das LSK-Programm über den ESF kofinanziert.

Darüber hinaus steht den Bezirken mit dem neu geschaffenen ESF-Programm Partnerschaft, Entwicklung und Beschäftigung (PEB) ein Instrument zur Schaffung bzw. Weiterentwicklung von beschäftigungsorientierten Netzwerken, für innovative Maßnahmen zur Verbesserung der beruflichen und sozialen Integration von benachteiligten Personengruppen und für Vorhaben zur Entwicklung und Erprobung neuer Beschäftigungsfelder unter Berücksichtigung des demografischen Wandels zur Verfügung.

Nähere Informationen zum BBWA finden Sie hier:

<http://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/wirtschaft/bbwa/wdm.html>

Voraussetzung für ein erfolgreiches europapolitisches Wirken des Bezirkes ist u.a. gut geschultes Verwaltungspersonal, damit die Chancen und Möglichkeiten, die der europäische Einigungsprozess einer Kommune bietet, erkannt und effektiv genutzt werden können. Daher spielt die Stärkung der Europafähigkeit der Mitarbeiter/-innen der Bezirksverwaltung auch weiterhin eine große Rolle. Hier geht es darum, die Mitarbeiter/-innen für die Aufgaben und Herausforderungen im europäischen Kontext zu sensibilisieren und zu qualifizieren.

Zur europapolitischen Programmatik des Bezirkes Treptow-Köpenick gehört ebenfalls die Pflege und Weiterentwicklung eines stabilen Netzwerkes aus transnationalen Partnern. Aus diesem Grunde wurden und werden zahlreiche Aktivitäten und Projekte mit den zumeist europäischen Partnerstädten durchgeführt. Ziel dieser Maßnahmen ist vornehmlich das Austausch von Erfahrungen und „best practice“, das von einander Lernen und - gerade für junge Menschen - überhaupt erst einmal in Kontakt mit Menschen aus den europäischen Nachbarländern zu kommen.

B. Aktivitäten und Projekte

Informationsveranstaltung für Bezirksamtsmitarbeiter/innen

Zielgerichtete Informationen zu den EU-Aktionsprogrammen sind gerade für Mitarbeiter/innen der Bezirksämter wichtig, damit die Chancen und Potentiale, die solche Programme bieten, noch stärker für die lokale Verwaltung genutzt werden können. Hier setzte die Informationsveranstaltung „Man lernt nie aus – Bildung in und mit Europa“ an, die die EU-Koordinatorin von Treptow-Köpenick gemeinsam mit der EU-Beauftragten von Pankow und der EuropaBeratung Berlin am 23.04.2010 durchgeführt hat. Die Veranstaltung bot den Teilnehmer/innen einen Überblick über die EU-Förderprogramme zur Erwachsenenbildung, Berufsbildung und zu europäischen Begegnungen, d.h. zu Grundtvig, Leonardo da Vinci und Bürger/innen für Europa. Teilgenommen haben Mitarbeiter/innen der Ämter für Kultur und Bildung (Volkshochschulen, Heimatmuseen, Musikschulen) der zwölf Bezirke.

Evaluation ConAct Europe

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick hat sich an den drei bezirksübergreifenden EU-Weiterbildungsprojekten ConAct Europe beteiligt. Insgesamt haben 13 Mitarbeiter/innen aus den verschiedensten Abteilungen in den Jahren 2006, 2007 und 2009 ein Berufspraktikum in einer Verwaltung oder NGO in Polen, Frankreich und Großbritannien absolviert. Die Verbesserung der Sprachkompetenz und die Stärkung der interkulturellen Kompetenz, die bei den Teilnehmenden erreicht wurden, leisteten somit einen Beitrag zur Verbesserung der Europafähigkeit der Verwaltung. Gefördert wurden diese Qualifizierungsmaßnahmen durch das Programm Leonardo da Vinci. Die Berichte über den Verlauf und die Ergebnisse der Auslandspraktika sind einsehbar unter http://www.europabeauftragte-treptow-koepenick.de/conact_europe.html.

Gemeinsam mit der EuropaBeratung Berlin wurden diese Projekte im 1. Halbjahr 2010 analysiert, die Ziele und der erwartete Nutzen solcher Auslandsaufenthalte für die Bezirksämter präzisiert und ein neues Projekt im Rahmen des Programms Lebenslanges Lernen für das Jahr 2011 vorbereitet.

Erstellung eines EU-Fördermittelleitfadens

In einer Klausurtagung der Amtsleiter/innen des BA Treptow-Köpenick wurde der Bedarf der Fachbereiche signalisiert, umfangreiche Informationen zur Akquise von EU-Fördermitteln zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Daraufhin wurde das Thema „Akquise von EU-Fördermitteln für das Bezirksamt Treptow-Köpenick“ als Projektthema bei SenInn eingereicht. Eine Gruppe aus neun Regierungsinspektor/-innen hat sich im Rahmen der berufseinstiegsbegleitenden Fortbildung zum Thema Projektmanagement an der Verwaltungsakademie Berlin für die Bearbeitung dieses Themas entschieden. Unter der Federführung der Leiterin der Personalentwicklung und der EU-Koordinatorin hat diese Projektgruppe einen Leitfaden erstellt.

Im Ergebnis ist ein interaktiver „Leitfaden für die Akquise von EU-Fördermitteln für das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin“ entstanden, der auf der Intranetseite des Bezirksamtes zur Nutzung für alle Bereiche zur Verfügung steht.

Städtepartnerschaften

Zu den wichtigsten Aktivitäten mit europapolitischem Bezug gehört die Pflege und Intensivierung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen. Der Bezirk Treptow-Köpenick hat elf offizielle Partnerstädte. In jedem Jahr finden zahlreiche Projekte und Aktivitäten mit den bezirklichen Partnerstädten wie Jugendaustausche, Studienbesuche, Sportveranstaltungen und Kunstausstellungen statt. Beispielhaft sei hier die Fotoausstellung des Kunstvereins von Reggio Emilia von August bis Oktober 2010 im Rathaus Köpenick genannt. Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Treptow-Köpenick und dem italienischen Albinea pflegt der Colorclub Berlin Treptow einen regelmäßigen Austausch mit dem Kunstverein Circolo degli Artisti aus der nahegelegenen Kreisstadt Reggio Emilia.

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick ist bestrebt, eine möglichst breite Palette an zivilgesellschaftlichen Akteuren (z.B. Schulen, Sportvereine, Kultureinrichtungen, Unternehmen etc.) in diese Aktivitäten einzubeziehen und Interesse für die Städtepartnerschaften zu wecken.

Wenn Sie detaillierte Informationen zu den Städtepartnerschaften wünschen, besuchen Sie uns im Internet unter:

<http://www.europabeauftragte-treptow-koepenick.de/home.html>



Kultur

Das Kulturamt des Bezirkes Treptow-Köpenick arbeitet seit vielen Jahren intensiv mit den Kulturämtern und Künstlervereinigungen in der Schweiz (Chur), dem Fürstentum Liechtenstein, Österreich (Salzburg) und Frankreich (Paris) zusammen, präsentiert Ausstellungen und unterstützt Kunstaustausche.

Europafest



Zu den Höhepunkten im Rahmen der Europawoche gehört das jährliche Europafest im Kinder- und Familienzentrum FEZ Berlin. Mithilfe von Informationsständen, Spielaktionen und kulinarischen Höhepunkten präsentieren sich die Länder der Europäischen Union den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Das Europafest ist ein Familienfest mit überbezirklicher Ausstrahlung und lockt in jedem Jahr zahlreiche Besucher an.

Im diesem Jahr fand das Europafest bereits zum 6. Mal statt, und zwar am 08. und 09. Mai 2010 unter dem Motto „Europa in Vielfalt und geeint.“ Gemeinsam mit den Botschaften und Kulturinstituten der EU-Mitgliedsstaaten präsentierten sich die EU-Mitgliedsländer, unterstützt von vielen Vereinen und weiteren Institutionen, mit einer Fülle landesspezifischer Attraktionen, Mit-Mach-Aktivitäten, Ausstellungen, und kulinarischen Spezialitäten.

Nähere Informationen finden Sie hier: <http://europafest-berlin.de/>

C. AKTIVITÄTEN MIT MITTEL- UND OSTEUROPA

Jugendfestival United Games of Nations

Schwerpunkt der bezirklichen Aktivitäten mit Ländern aus Mittel- und Osteuropa war auch im Jahr 2010 die Jugendbegegnung „United Games of Nations“, an der Jugendliche aus den offiziellen Partnerstädten Izola (Slowenien), Olomouc (Tschechien), Müzzuschlag (Österreich), Balatonfüzfő (Ungarn), Subotica (Serbien), East Norriton Township (USA) und Cajamarca (Peru) teilgenommen haben. Darüber hinaus waren auch Schüler/innen aus der Ukraine, Russland und Finnland vertreten. Die insgesamt ca. 70 Schüler/innen haben vom 14. bis 19. Juni 2010 ihre Ideen und Gedanken zum Thema **"youtopia 2010 - bau dir deine Welt"** ausgetauscht.

In den unterschiedlichen Workshops konnten sich die Teilnehmenden in den verschiedensten Bereichen ausprobieren. So hat sich beispielsweise der Workshop "Gesellschaftsstruktur" mit weiblichen und männlichen Rollenbildern befasst, während es im Mode- und im Medienworkshop eher auf Kreativität und künstlerisches Geschick ankam. Höhepunkt war die Teilnahme der Jugendlichen am **Festumzug zum Köpenicker Sommer** und ihre Abschlussperformance auf der großen Bühne in der Köpenicker Altstadt.

Das einwöchige Festival im FEZ Wuhlheide ermöglichte es den Jugendlichen, andere Kulturen kennen zu lernen, Toleranz und Verständnis zu üben und trägt somit in erheblichem Maße zur Weiterverbreitung des europäischen Gedankens und auch zur Festigung der städtepartnerschaftlichen Verbindungen bei.

Die „United Games“ sind ein Gemeinschaftsprojekt vom Bezirksamt Treptow-Köpenick, dem FEZ Wuhlheide und der Jugendgruppe „Young Voices“. Verschiedene Schulen des Bezirkes wie z.B. die Anna-Seghers-Schule und die Emmy-Noether-Schule sind Projektpartner.

In den Partnerstädten Izola, Olomouc, Müzzuschlag, Balatonfüzfő und Subotica findet ebenfalls eine solche Jugendbegegnung unter Beteiligung von Schüler/innen aus Treptow-Köpenick statt.



Jugendliche aus 10 verschiedenen Ländern beim Sightseeing in Berlin Mitte

D. NUTZUNG VON EU-FÖRDERMITTELN



BEZIRKLICHEN BÜNDNIS FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT (BBWA)

Das „Bezirkliche Bündnis für Wirtschaft und Arbeit“ verbindet die Beschäftigungsstrategie der Europäischen Union mit den arbeitsmarktpolitischen Zielen des Landes Berlin. Im BBWA Treptow-Köpenick haben die lokalen Akteure Handlungsfelder definiert, Aktionspläne erarbeitet und umgesetzt mit dem Ziel:

- die Arbeitslosigkeit „vor Ort“ zu bekämpfen,
- Ausbildungsplätze zu schaffen,
- die wirtschaftliche und soziale Infrastruktur zu stärken.

Die Aktionen innerhalb der Bezirklichen Bündnisse werden insbesondere mit den drei Förderprogrammen WDM, LSK und PEB umgesetzt.

Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM)

Mit dem Programm „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen“ soll den Berliner Bezirken die Möglichkeit gegeben werden, direkt oder indirekt Beschäftigungseffekte auszulösen. Ziel ist die Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft durch geeignete Vorhaben.

Kultur- und Kreativwirtschaft – Entwicklung neuer wirtschaftlicher Branchenpotenziale in Oberschöneide

Das Projekt „Kultur- und Kreativwirtschaft- Entwicklung neuer wirtschaftlichen Branchenpotenziale in Oberschöneide“ soll die notwendigen Daten und Strategien liefern, um die in den Berliner Kulturwirtschaftsberichten aufgezeigten gesamtberliner Entwicklungsziele an bezirkliche Gegebenheiten anzupassen und regionale Potenziale aufzudecken. Das WDM-Projekt sieht Datenerhebungen zu Leerständen und Unternehmen sowie eine kooperative, die maßgeblichen Akteure vor Ort einbeziehende Strategieentwicklung vor. Besondere Akzente werden mit der intensiven Arbeit mit Immobilieneigentümern und Verwaltern gesetzt, mit denen Standortprofile und Branchenstrategien erarbeitet werden sollen. Hervorzuheben ist ebenso die geplante Vernetzung kulturwirtschaftlicher Unternehmen mit staatlichen und gemeinnützigen Kultureinrichtungen und der HTW. Außerdem soll der Aufbau der Service- und Dienstleistungsstelle „Schöneide CREATIVE“ parallel dazu durchgeführt werden. Projektträger ist die Agrarbörse Deutschland Ost; Projektbeginn ist im Oktober 2010.

Partnerschaft – Entwicklung – Beschäftigung (PEB)

Für das neu geschaffene Programm PEB stehen für die Förderperiode 2007 – 2013 auch dem Bezirk Treptow-Köpenick 1.000.000 € aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Verfügung.

Insgesamt wurden von 17 Projektträgern PEB-Vorschläge eingereicht. Von diesen 17 Vorschlägen wurden sieben als grundsätzlich förderfähig eingestufte Projekte positiv bewertet und in den Aktionsplan aufgenommen.

Folgende PEB-Projekte sind inzwischen angelaufen:

1. Köpenick bewegt! Tourismusentwicklung und berufliche Teilhabe benachteiligter Menschen

Für 36 behinderte Menschen werden

- arbeitsmarktbezogene Qualifizierungen durchgeführt und
- über "Klebeeffekt-Praktika" 10 dauerhafte Überleitungen auf den ersten Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarktes in der Tourismusbranche erzielt.

Zudem werden adressatengerechte Curricula und Medien in ausgewählten touristischen Dienstleistungsfeldern mit systematischem Bezug zum regulären Berufsbildungssystem realisiert, die dauerhaft in der beruflichen Qualifizierung eingesetzt werden können.

2. Integratives Gästehaus Treptow-Köpenick

Auf der Grundlage von Untersuchungen der Bedarfe von

- Benachteiligten auf Grund körperlicher und geistiger Behinderungen
- allein erziehenden jungen Frauen mit einem oder mehreren Kindern mit oder ohne Schul- bzw. Berufsabschluss
- älteren, ausgebildeten Arbeitslosen über 50 Jahre mit geringen Vermittlungschancen in Dienstleistungberufen

soll gezeigt werden, wie Arbeit gestaltet werden muss, damit die Integration in Ausbildung und Beschäftigung gelingen kann.

Die Studie zieht gesicherte Erkenntnisse heran, inwieweit der Aufbau und das Betreiben von Gästehäusern für Behinderte geeignet erscheint, unterschiedliche benachteiligte Personengruppen zu qualifizieren und/oder zu beschäftigen.

3. Evaluation von zusätzlichen Beschäftigungspotentialen im Bereich der Seniorenwirtschaft

Ziel des Projektes ist es, ein bezirkliches Bevölkerungsmonitoring bei der Zielgruppe 50+ durchzuführen, um mögliche neue Beschäftigungspotentiale im Bereich der Seniorenwirtschaft zu evaluieren. Ausgehend vom demografischen Wandel im Bezirk sollen für die „neuen“ SeniorInnen mögliche Lücken im Angebot an Dienstleistungen in den Bereichen Beratung, Soziales, Freizeit, Kultur und Haushalt aufgezeigt werden und Ansätze entwickelt werden, diese Lücken durch bezirkliche und privatwirtschaftliche Angebote zu schließen.

Projektträger ist die trias- gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit, Gesundheit und Soziales mbH. Der Förderzeitraum läuft vom 01.07.2009 bis zum 31.12.2010. Die ESF-Förderung beträgt 50.000 €; die nationale Kofinanzierung erfolgt in Höhe von 81.366,40 € durch das Land Berlin, das Bezirksamt und das Jobcenter/ Agentur für Arbeit. Das Projekt wird von der Alice-Salomon Fachhochschule und der Abteilung Soziales/Gesundheit des Bezirksamtes unterstützt.

In Vorbereitung befindet sich das Projekt:

4. INWERT - Ausbildung und Einsatz von Kostenmanagern

Modellhaft werden zwei Herausforderungen in neuartiger Weise bewältigt:

1. Dringende Kostenoptimierungen bei 15 kleinen, mittleren und großen Unternehmen
2. Dauerhafte Beschäftigung von arbeitssuchenden Akademikern in eben diesen Unternehmen durch die neuartige Ausbildung zu Kostenmanagern [in Kooperation mit der HTW] und den begleitenden Betriebseinsatz zur Kostenoptimierung
 - Zielgruppe: Ingenieure, Natur- und Technikwissenschaftler, Gesellschafts- und Geisteswissenschaftler, auch gerne Immigranten.
 - Ziel: Vermittlungsquote 70%

Darüber hinaus ist noch ein weiteres Projekt in Vorbereitung, dessen Realisierung jedoch abhängig vom Projektverlauf und -ergebnis in Neukölln ist:

5. Lotsen für Arbeit im Sektor psychische Gesundheit

Das Projekt „Lotsen für Arbeit“ soll die Reintegration in Beschäftigung von psychisch Kranken aus dem SGB XII über Beschäftigungs- und weiterführende Bildungsmaßnahmen des SGB II und SGB III fördern. Das Projekt

- identifiziert geeignete psychisch kranke und suchtkranke Menschen,
- qualifiziert diese und unterstützt den Einstieg in Beschäftigungsverhältnisse,
- stabilisiert bei Krisen und
- fördert die Integration in die Zuständigkeit des JobCenters.

Die Projekte „Konzeptentwicklung Ausbildung @ Mellowpark“ sowie „Gesunder Einstieg für Mutter und Kind“ wurden bei entsprechender Nachbesserung als förderfähig und -würdig eingestuft; diese Nachbesserungen sind noch im Gange.

Lokales Soziales Kapital (LSK)



Durch das Programm LSK werden im Land Berlin Kleinstvorhaben (Mikroprojekte) finanziell unterstützt, die sich dafür einsetzen, den sozialen Zusammenhalt zu stärken und lokale Beschäftigungschancen für benachteiligte Personengruppen zu entwickeln. Das Programm LSK wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und aus Landesmitteln finanziert. Folgende Projekte werden im Jahr 2010 in Trepow-Köpenick durchgeführt:

Projektname	Träger-Name	Kurzbeschreibung	Fördersumme geplant
Aus Historie Zukunft gestalten	Technischer Jugendbildungsverein in Praxis e.V. (TJP e.V.)	Das Projekt entwickelt zum "Tag der Technik 2010" Aktionstage, die Schülern einen direkten Einblick in Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in Schöneeweide gibt.	9.459,20 €

Sport-Freizeit-TÜV	TÜV Akademie GmbH	Die Zielstellung ist, verschiedene Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und des Sportangebotes für Jugendliche im Bezirk, aus Sicht der Jugendlichen, zu testen, zu bewerten und in Form einer Broschüre zu dokumentieren.	9.993,88 €
Qualifizierung zum Stromsparhelfer	Förderverein Lokale Agenda 21 Treprow-Köpenick e.V.	Langzeitarbeitslose werden zum Stromsparhelfer ausgebildet. Nach der Qualifikation sind sie in der Lage, einkommensschwache Familien und ALG I -und II - Empfänger/innen zu unterstützen, ihre Kosten für Energie zu senken.	10.000,00 €
Kommunikationsplattform „kiezpixel“	Audio e.V	Aufbau einer regionalen Kommunikationsplattform im Internet zur Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten zwischen Bürgern sowie Institutionen und Unternehmen und der lokalen Wirtschaft in Johannisthal.	10.000,00 €
Roter Faden - Case Management	Caiju e.V.i.G.	Ein sektoren- und trägerübergreifendes Unterstützungsmanagement für Jugendliche soll erprobt und den zuständigen Gremien als Handlungsempfehlung vorgestellt werden.	10.000,00 €
Startup Industriesalon Schöneweide	Industriesalon Schöneweide e.V. - Forum für Industrie-Technik-Kultur i.G.	Einrichtung eines Büro-, Werkstatt- und Kommunikationsraumes in der Industriehalle, Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen sowie Einrichtung einer Informationsstelle für lokale Beschäftigungs- und Gewerberaumangebote/-suche.	10.000,00 €
Berliner Erzählcafés - Alt trifft Jung zum Thema Beschäftigung	Kreisau-Initiative Berlin e.V.	Seminar "Hilfe zur Selbsthilfe" für 10 - 12 benachteiligte Berliner Jugendliche zum Thema: Präsentationstechniken, Eigenwirkung/Eigendarstellung auf andere, Bewerbungstraining.	6.000,00 €
Hand ans Werk	Verein der Freunde der Anna-Seghers-Oberschule e.V.	Begleitetes, selbst organisiertes Projekt von Schülern zur Mitgestaltung ihrer schulischen Umwelt, Kennenlernen von Berufsfeldern, Förderung einer ehrenamtlichen Tätigkeit und damit Engagement der Schüler für ihre Lebenswelt.	10.000,00 €
Der Stoff, aus dem die Bäume sind	INU Infrastrukturelles Netzwerk Umweltschutz gGmbH	Ziel ist es, in einer Holz-Lernwerkstatt neben der Ausprägung handwerklicher und motorischer Fähigkeiten besonders Teamfähigkeit von jungen Menschen zu fördern, der Interessellosigkeit, mangelnden Konzentrationsfähigkeit und Sozialkompetenz entgegenzuwirken.	9.630,00 €
Energiededektive decken auf	Technischer Jugendbildungsverein in Praxis e.V. (TJP e.V.)	Das Pilotprojekt gibt ab Klasse 8 berufliche Orientierung im Bereich der erneuerbaren Energien und des Energieberaters.	9.738,54 €
Der wandernde Weihnachtskalender - Schöneweide 2010	Initiative der wandernde Weihnachtskalender - Schöneweide 2010	Ab dem 1. Advent täglich offene Türen von Vereinen, Läden, Cafés, Schulen, Clubs, Kirchen, Hotels. Ziele sind: Die Vernetzung der Bewohner/innen und Gewerbetreibenden, Aktivierung von Eigeninitiativen und dadurch eine positive Entwicklung des Wohnumfeldes sowie Stärkung der lokalen Ökonomie.	9.999,73 €
Forum Arbeitswelten	Media@thek	Ziel ist das Heranführen von Jugendlichen an technische und naturwissenschaftliche	7.000,00 €

	Berufe und Unternehmen. .	
	GESAMT	111.821,35 €

Diese Projekte sind Bestandteil des Aktionsplanes des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit (BBWA). Nähere Informationen zum BBWA Treptow-Köpenick finden Sie auch im Internet unter: <http://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/wirtschaft/bbwa/index.html>

Für das Jahr 2011 wurden 19 LSK-Projektvorschläge eingereicht. Nach Prüfung der Förderfähigkeit wird die Steuerungsgruppe des BBWA Treptow-Köpenick im Oktober 2010 eine Auswahl treffen. Gemeinsam mit der Servicegesellschaft Comovis werden dann die Voraussetzungen geschaffen, damit die Projekte ab Januar 2011 beginnen können.



Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)

"Industriekultur als Ressource" - Nutzung und Vernetzung wirtschaftlicher, kultureller und kreativer Potenziale für Schöneweide"

Das ESF-Bundesprogramm "BIWAQ" ist ein ergänzendes arbeitsmarktpolitisches Instrument, das vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in den Programmgebieten der "Sozialen Stadt" durchgeführt wird. Im Rahmen integrierter Entwicklungskonzepte sollen passgenaue Projekte zur Beschäftigung, Bildung und Qualifizierung von Jugendlichen und Langzeitarbeitslosen gefördert sowie die lokale Ökonomie gestärkt werden.

Einstmals größter Industriestandort Europas, verfügt Schöneweide mit seinen besonderen kulturhistorischen Qualitäten über ein gewaltiges Potenzial, um den Stadtteil neu zu profilieren und sein Image zu fördern. Mit dem Campus der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin sowie der sich im Umfeld ansiedelnden Unternehmen aus kreativen und zukunftsweisenden Branchen entstehen neue Möglichkeiten und Chancen für die Entwicklung von Schöneweide.

Das BIWAQ-Projekt "Industriekultur als Ressource" setzt hier den Ausgangspunkt und unterstützt den Prozess der ökonomisch-kulturellen Neuorientierung im Stadtteil an der Spree.

Teilprojekte:

- Zukunft im Fokus, industrielle Potenziale nutzen und mit neuen Perspektiven verknüpfen.
- Der Standort – eine Marke, Profil und Image als Standort für Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur nach innen und außen schärfen.
- Agieren im Verbund, gemeinsame Aktivitäten von lokalen Unternehmen anregen und ein Standortnetzwerk etablieren, das im Zusammenwirken mit anderen

Einrichtungen vor Ort Bildungs- und Ausbildungsangebote für Jugendliche vermittelt.

Das Projekt wird von der Entwicklungspartnerschaft Schöneweide durchgeführt und ist mit einem Volumen von 500.000,- € ausgestattet. Die Laufzeit beträgt drei Jahre; Beginn war im November 2009.

Weitere Informationen unter: <http://biwaq-schoeneweide.de/online/>



Die Kranbahn in Oberschöneweide

BAUMAßNAHMEN

Ein Teil der europäischen Fördermittel fließt in die bezirklichen Infrastrukturmaßnahmen. So sind beispielsweise im Programm „Gemeinschaftsaufgabe (GA) Maßnahmen zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung enthalten. Im Rahmen dieses durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen aufgelegten Programms erfolgen Straßenbauarbeiten an den nachfolgend genannten bezirklichen Objekten, die sich noch bis in das Jahr 2011 und 2013 hinziehen werden.

Bauvorhaben Groß-Berliner Damm zwischen Segelfliegerdamm und Sterndamm

Umbau der gesamten Straßenverkehrsanlage und Neubau von zwei getrennten Richtungsfahrbahnen incl. Herstellung eines separaten Bahnkörpers für eine zukünftige Straßenbahntrasse, Neubau von Geh- und Radwegen, Neubau diverser Lichtsignalanlagen

Mitteleinsatz: ca. 4 Millionen Euro

Bauvorhaben Eisenhutweg zwischen Akeleiweg und Stubenrauchstraße

Umbau der gesamten Straßenverkehrsanlage und Neubau der Fahrbahn einschl. des Neubaus von Geh- und Radwegen beidseitig

Mitteleinsatz: 3,5 Millionen Euro

Bauvorhaben Glienicker Weg zwischen Adlergestell und Glienicker Straße

Umbau der gesamten Straßenverkehrsanlage und Neubau von zwei getrennten Richtungsfahrbahnen einschl. dem Neubau von Geh- und Radwegen, beidseitig, Neubau von 2 Lichtsignalanlagen

Mitteleinsatz: ca. 6,5 Millionen Euro

Bauvorhaben Baufeld Ost, 1. Erschließungsabschnitt für den Flughafen BBI
Neubau der Erschließungsstraßen im 1. Erschließungsabschnitt des Baufeldes Ost mit Anbindung an die B 96a einschl. Umbau der B 96a zwischen einmündender Transversale und dem Knotenpunkt B 96a/Grünbergallee einschl. Neubau einer Lichtsignalanlage
Mittelleinsatz: 4,3 Millionen Euro

Touristische Umgestaltung des Müggelparks
Mittelleinsatz 2009 ca. 137.280 €, davon 90% GA-Anteil ca.: 123.550,- €

Umweltentlastungsprogramm II (UEP)

Mithilfe des UEP II erfolgt an verschiedenen Gebäuden im Bezirk Treptow-Köpenick eine umfangreiche energetische Gebäudesanierung.

Kinder und Familienzentrum FEZ Wuhlheide

Die umfangreichen Sanierungsarbeiten an dem in den 70-er Jahren errichteten Gebäude werden ca. drei Jahre, bis 2013 dauern. Neben der Dämmung von Außenwänden und des Dachs soll eine solarthermische Anlage installiert werden. Hierfür stehen ca. 4 Mio. € aus dem EFRE-finanzierten UEP zur Verfügung; die anderen ca. 4 Mio. € bringt das Land Berlin als Kofinanzierung auf.

Musikschule „Joseph Schmidt“

Insgesamt ca. 1,2 Mio. € (davon 50 % aus dem UEP) stehen für die energetische Sanierung des Gebäudes der Musikschule in Adlershof zur Verfügung. Die Baumaßnahmen werden bis März 2011 dauern.

Heideschule

Der Förderschwerpunkt dieser energetischen Gebäudemodernisierung liegt in der Verbesserung der Energieeffizienz und der Senkung von Treibhausgasen an diesem Gebäude und damit soll letztlich ein Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels geleistet werden. Für die energetische Modernisierung der Heide-Grundschule in Adlershof stehen ca. 600 T€ aus dem UEP zur Verfügung, 480 T€ trägt das Land Berlin und ca. 120 T€ der Bezirk Treptow-Köpenick. Das Vorhaben wird voraussichtlich im Jahr 2011 abgeschlossen sein.

Bibliotheken im Stadtteil – BIST

Das Programm Bibliotheken im Stadtteil – BIST dient dem innovativen Ausbau der bibliothekarischen Informationsversorgung in bestimmten räumlich abgegrenzten Gebieten bzw. Stadtteilen. Das BIST-Programm wird aus Mitteln des EFRE finanziert.

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick erhält ca. 1 Mio. € für die Errichtung und Ausstattung der neuen Mittelpunktbibliothek Treptow an der alten Feuerwache in Niederschöneweide.

Kulturinvestitionsprogramm

Das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit der Stiftung Topographie des Terrors befindet sich in Niederschöneweide auf dem Areal des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers. Die "Baracke 13" wurde als einzige noch authentisch erhaltene Lagerbaracke als Anschauungsobjekt für die Lebenssituation der ehemaligen Zwangsarbeiter/innen in den Jahren 2008 bis 2010 behutsam wiederhergerichtet und für Museumszwecke nutzbar gemacht.

Diese Wiederherrichtung wurde mit 385.000 Euro aus EFRE-Mitteln des Kulturinvestitionsprogramms durch die Berliner Kulturverwaltung gefördert. Die Kofinanzierung in gleicher Höhe erfolgte durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung.



Das NS-Zwangsarbeiterlager in Niederschöneweide